

ded-freundeskreis

Jahresbericht 2017 (Stand Mai 2018)

Der Freundeskreis ehemaliger Angehöriger des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) e.V. begleitet seit seiner Gründung im Jahre 2007 kritisch die deutsche Entwicklungspolitik mit Schwerpunkt in der personellen Zusammenarbeit. Sein Ziel ist im Kontext zunehmender globaler Herausforderungen und Risiken ein Paradigmenwechsel in der EZ: weg von der Nord-Süd-Einbahnstraße und hin zu einem tatsächlichen Austausch, d.h. vor allem Stärkung von Süd-Süd und Süd-Nord-Kooperationen.

Zu beklagen hatten wir im Jahre 2017 den Tod unseres Vereinsmitglieds Dr. Karl Ahlers.

Folgende satzungsgemäßen Zusammenkünfte fanden 2017 statt:

- Vorstandssitzung am 02.02.2017 in Berlin
- Vorstandssitzung am 19.05.2017 in Berlin
- Vorstandssitzung am 28.08.2017 in Berlin
- Vorstandssitzung am 20.10.2017 in Berlin
- **10. Jahresmitgliederversammlung am 21.10.2017 in Berlin**

Der DED-Freundeskreis hatte sich auch in diesem Berichtszeitraum der Propagierung des Austausches international engagierter Fachkräfte (AIEF) zur Stärkung der Zivilgesellschaft im Süden, Osten und Norden verschrieben. Die **Rahmenbedingungen verändern sich**: SDG-Debatte ist AIEF förderlich, die gegenwärtige Süd-Nord-Migration eher nicht.

Wesentliche Aktivitäten im Jahre 2017:

- BMZ sieht unser Anliegen weiter wohlwollend, ein **selbständiges Programm** aber will es **nicht**. DED-Freundeskreis drängt dagegen weiterhin auf die Etablierung eines eigenständigen Programms mit eigenem Fördertitel (möglichst zu Konditionen des bisherigen Titels „Sozialstrukturförderung“).
- **Ursachenforschung warum Umsetzung nicht vorankommt**: unter anderem wegen eines zu hohen Eigenbeitrags, personeller Engpässe, Fragen der Vertragsgestaltung, legale Aspekte, Visa, etc
- **Fortsetzung der Gespräche mit Vertretern zivilgesellschaftlicher Organisationen**. Teilnahme an VENRO-AGs; angesichts hohen Arbeitsaufwands allerdings zurückgefahren.
- **Bedauerlich**: Die personelle EZ hat bei VENRO keine Priorität.
- **Vollmitgliedschaft bei VENRO seit Januar 2018**

- Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an verschiedenen **Tagungen** und Jahresversammlungen (WFD, MISEREOR, Global Policy Forum, DIE, VENRO) u.a. zu Klimawandel und Nachhaltigkeit im Vorfeld der Bundestagswahl
- Neuer Anlauf zur **Bildung einer Pilotgruppe**: Erstellung eines „**Leitfadens Fachkräfteaustausch** zwischen ZGOs Süd-Nord-Nord-Süd-Süd zur Teilnahme an dreijährigem Pilotprogramm“. Initiative findet wenig Resonanz
- Da einschlägige NROs zwar Interesse bekundeten, dem aber keine konkreten Schritte folgen ließen, wird ein verändertes Vorgehen (vgl. GK Gedanken zu einer **Modifizierung unserer AIEF-Strategie** vom 5.3.2017) vereinbart:
 - * Konzentration auf die EH-Dienste mit ihren Instrumenten und Methoden für die Nord-Süd-Komponente
 - * Ansetzen an bestehenden Süd-Nord/Süd-Süd-Programmen
- **SES-Weltdienst 30+** vom BMZ kreiert: ohne Reverse-Komponente uninteressant
- Gespräche mit AGEH zu ihrer Initiative „**Vom Entwicklungs- zum Weltdienst**“. Der DED Freundeskreis begrüßt den Ansatz, er entspricht unserem Anliegen in hohem Maße.
- Teilnahme von Herbert Sahlmann und Adi Eberhardt an **AGdD-Treffen** am 25.09.2017 zum TO AIEF: Ablehnung einer Initiative zur Novellierung des EHfG-Gesetzes; Programmfinanzierung denkbar, so denn das BMZ Mittel bereitstellt; AGEH-Weltdienst interessant, aber keine Priorität der anderen EH-Dienste;
- Teilnahme an AG WFD Süd-Süd-Nord&Migration. WFD-Vorstand unterstützt unser Anliegen, GS nicht.

Umsetzung Beschlüsse der JMV 2016: wir können nicht verhehlen, dass wir im Berichtszeitraum gerne weitergekommen wären:

- *Gespräche mit 6-8 ausgewählten NROs zur Umsetzung des AIEF-Konzepts: Bemühung um Schaffung einer **Pilotgruppe gescheitert**
- * Presseerklärung zu **Fluchtursachen**: angesichts der Tatsache, dass zum Thema Fluchtursachen zunehmend mehr und Kritisches veröffentlicht wird, verfolgen wir die Initiative nicht weiter
- ***Brief an Werbellin-Teilnehmende**: Verschickung „Info- und Werbebrief“ zum Jahresende 2017
- *Idee ein weiteres Gross-Treffen Werbellin+5: kann derzeit wg. hohen Aufwands leider nicht weiter verfolgt werden (dazu Papier Peter Müller-Rockstroh)
- ***Mitgliederwerbung und Verjüngung wird als große Aufgabe erkannt**. Ländergruppen der DED-Rückkehrer ansprechen mit Ziel, neue und jüngere Mitglieder zu gewinnen: zurückgestellt (Ausnahme: Benin)
- *Sammlung von Dokumenten zur DED-Geschichte: noch im Prozess
- *Darstellung des DED bei wikipedia: noch nicht erfolgt
- ***Erinnerungstafel** am Kladower Damm 299: hat Unterstützung des Bezirksbürgermeisters Spandau und der SPD-Fraktion. Wird derzeit in Ausschüssen diskutiert

Vorstands-Nachwahlen JMV 2017: Ausscheiden von Herbert Sahlmann auf eigenen Wunsch und Nachwahl von Adelbert Eberhardt in den fünfköpfigen Vorstand.

Zusammenfassend: der DED-Freundeskreis stößt mit seinem Anliegen auf Interesse, doch sind wir seit der letzten MV kaum weitergekommen – wäre da nicht das AGEH-Programm Weltdienst, das neue Hoffnung aufkommen lässt.

Für 2018:

Schaffen wir es, einen neuen Vorstand zusammenzubekommen?

Zugewinn neuer Mitglieder ist für DED-Freundeskreis überlebenswichtig (inzwischen sind 9

Neu-Mitglieder dem Verein beigetreten) Jetzt insgesamt 35 Mitglieder.

Wieviel Energie werden wir 2018 für unseren Ansatz aufbringen?

Vorsitzender ist Günter Könsgen, guenter.koensgen@gmx.de, www.ded-freundeskreis.de

Stellv. Vorsitzender ist Dr. Werner Würtele, wwuert@t-online.de

Geschäftsführer ist Ingo Heimfeld, Schloßgasse 36, 69502 Hemsbach, info@ded-freundeskreis.de

Konto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN DE49670505050039376270